



Kantonsspital St.Gallen

CH-9007 St.Gallen
Tel. 071 494 11 11
www.kssg.ch

Direktion
Stabsdienste

Geht an die Medien in
St.Gallen und Umgebung

mit der Bitte um Veröffentlichung. Danke!

St.Gallen, 11. Juni 2008

Angelika Heuberger
Direkt 071 494 23 81
Fax 071 494 28 80
angelika.heuberger@kssg.ch

Medienmitteilung

Preise für Forschungsarbeit im Bereich Enddarm-Chirurgie für Chirurgen am Kantonsspital St.Gallen

PD Dr. Franc Hetzer, Leitender Arzt mit Schwerpunkt Kolo-Proktologische Chirurgie an der Klinik für Chirurgie am Kantonsspital St.Gallen gewinnt mit seinen Mitarbeitern am 95. Jahreskongress der Schweizerischen Gesellschaft für Chirurgie in Basel den Preis für das beste Video. Der Oberarzt Lukas Marti, ebenfalls Mitglied der Arbeitsgruppe um Franc Hetzer, gewinnt den Posterpreis. Der Film beschreibt eine Operationsmethode am Enddarm bei Verstopfung. Die Posterpräsentation stellt eine neue Operationstechnik bei einem äusseren Enddarmvorfall vor.

Insbesondere ältere Frauen leiden an Verstopfung. Zwar wird sie häufig auf falsche Ernährung oder mangelnde Bewegung zurückgeführt, die Ursache kann aber auch eine Beckenbodenschwäche sein. Nicht selten wird in diesem Fall ein krankhafter innerer Enddarmvorfall oberhalb des Schliessmuskels, kombiniert mit einer Enddarmaussackung, auch Rektozele genannt, gefunden. Patientinnen klagen meistens über Schmerzen beim Stuhlgang, unvollständige Stuhlentleerung und Stuhlschmierer nach dem Stuhlgang sowie Unterbauch- und Rückenschmerzen.

Anleitung zur Operation

Die Beschwerden bei kleinen Ausstülpungen können mit milden Abführmitteln oder Beckenbodentraining gelindert werden. Helfen diese Methoden nicht, kann ein kleiner operativer Eingriff in Frage kommen. Franc Hetzer zeigt in seinem Video anhand von Animationen und Operationsbildern die wichtigen Schritte der STARR-Operation. Der Film

dient als Beschreibung der noch relativ neuen Methode für andere Chirurgen, die daran interessiert sind. Er ist aber auch für Ärzte gedacht, die betroffenen Patientinnen einen Einblick in den operativen Eingriff geben wollen. Der Videopreis wird jährlich am Schweizerischen Chirurgenkongress verliehen.

Posterpreis für neue, schonende Operationsmethode beim äusseren Enddarmvorfall

Lukas Marti gewinnt den Posterpreis für die Darstellung und Beschreibung einer neuen operativen Behandlungsmethode beim äusseren Enddarmvorfall. Dieses Leiden kann, besonders bei älteren Patientinnen, zu Inkontinenz führen. Die Operation ist für die Patientin schonend, weist eine geringe Komplikationsrate auf und dauert 30 Minuten, nur halb so lang wie die herkömmlichen Operationsmethoden. Die Arbeit ist in Zusammenarbeit mit einer Gruppe in Berlin entstanden und wird in Kürze in einer wissenschaftlichen Zeitschrift veröffentlicht. Der Posterpreis wird jährlich am Jahreskongress der Schweizerischen Gesellschaft für Chirurgie von der Schweizerischen Gesellschaft für Viszeralchirurgie verliehen.

Beckenbodenzentrum am Kantonsspital St.Gallen

Seit 2007 werden Patientinnen und Patienten am interdisziplinären Beckenbodenzentrum des Kantonsspitals St.Gallen betreut. Neben der Klinik für Chirurgie sind daran Gastroenterologie/Hepatologie, Klinik für Urologie, die Frauenklinik sowie das Institut für Radiologie des Kantonsspitals St.Gallen beteiligt. Dank fachübergreifender Zusammenarbeit der verschiedenen Bereiche werden die Patienten umfassend abgeklärt und behandelt.

Kontakt für Fragen und weitere Informationen

Heike Linke, Klinik für Chirurgie Tel. 071 494 29 43, heike.linke@kssg.ch oder
PD med. Franc Hetzer Leitender Arzt, Tel. 071 494 13 40, franc.hetzer@kssg.ch